



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 4 1 - 0 0 2 8
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Hess. Staatstheater Wiesbaden; endgültiger Abschluss 2015/ Investitionszuschuss 2016

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Rose-Lore Scholz

Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 2.161.500 €
 in %: 2,8

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2016	Restzahlung für 2015	100.948,55			1.04.02.002	785110	
	X	2016	Überleitung aus 2015			100.948,55	1.04.02.002		
X		2016	Investitionsmaßnahmen; Anteil LHW	609.100,-		609.100,-	1.03578.320		Investitionszuschuss LHW
Summe einmalige Kosten:				710.048,55		710.048,55			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Vorlage des endgültigen Jahresabschlusses des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden für das Jahr 2015.

Anlagen:

1. Endgültiger Abschluss 2015.

C Beschlussvorschlag:

1. Von dem endgültigen Gesamtabschluss (Anlage 1 zur Vorlage) **2015** des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 mit Sitzungsvorlage 16-V-41-0008 bereits der vorläufige Abschluss des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden vorgelegt wurde, den die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0139 vom 25.05.2016 zur Kenntnis nahm und die hierzu erforderlichen Festlegungen traf,
 - 2.2 sich gegenüber dem vorläufigen Abschluss keine finanziellen Veränderungen ergeben haben.
3. Dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden wurde gemäß Beschluss Nr.0138 der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2016, in **2016** ein Investitionszuschuss in Höhe von 609.100 € für die Investitionsmaßnahme „Erneuerung Tonregie“ (Kosten: 1.903.400 € nach Abzug von 96.600 € Eigenanteil des Staatstheaters) gewährt. Es wird Kenntnis genommen, dass das Hessische Staatstheater Wiesbaden mitgeteilt hat, dass aufgrund von günstigen Ausschreibungsergebnissen die Maßnahme um rund 200.000 € kostengünstiger ausfällt und darum gebeten hat, den eingesparten Teilbetrag für die dringend erforderliche Erneuerung der Orchesterpodien zu nutzen. Das Land Hessen hat für diesen Antrag und der Umwidmung des von Landesseite zur Verfügung gestellten Investitionsanteils bereits Zustimmung signalisiert.
4. Dem unter Punkt 3. formulierten Wunsch zur veränderten Verwendung eines Teilbetrags des Investitionszuschusses wird zugestimmt. Das Land Hessen und das Hess. Staatstheater Wiesbaden sind über die Festlegungen von Dez. V/41 zu unterrichten.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Endgültiger Abschluss 2015

Der vorliegende endgültige Abschluss des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden ist in seinem finanziellen Ergebnis deckungsgleich mit dem vorläufigen Abschluss, der den Gremien mit der Sitzungsvorlage 16-V-41-0008 vorgelegt wurde und mit Beschluss Nr. 0139 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wurde.

Zum Abschluss 2015 des Staatstheaters Wiesbaden:

Die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden genehmigte am 01.10.2015 mit Beschluss Nr. 0316¹ den Etat 2015 für das Hessische Staatstheater Wiesbaden. Des Weiteren genehmigte der Magistrat mit Beschluss Nr. 0895² vom 24.11.2015 den zusätzlichen Finanzbedarf aufgrund der Auswirkungen der Tarifierhöhungen für 2015.

In 2015 wurden, basierend auf dem veranschlagten Theateretat und den oben genannten Beschlüssen der Körperschaften, von der Landeshauptstadt Wiesbaden Zahlungen in Höhe von

15.996.931,81 €

Der Abschluss 2015 weist einen städtischen Finanzierungsbedarf von aus, der sich nach Abzug der Überzahlung aus 2014 in Höhe von auf reduziert.

16.212.948,54 €

115.068,18 €

16.097.880,35 €

Abzüglich der in 2015 geleisteten Zahlungen von ergibt sich für 2015 eine Minderzahlung in Höhe von

15.996.931,81 €

100.948,55 €

Der Deckung der Minderzahlung in Höhe von 100.948,55 € aus überzuleitenden Mitteln aus 2015 für das Hessische Staatstheater Wiesbaden hat die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden bereits mit Beschluss Nr. 0139 vom 25.05.2016 zugestimmt; der Ausgleichsbetrag wurde inzwischen angewiesen. Weitere Festlegungen im Zusammenhang mit dem endgültigen Abschluss 2015 sind nicht erforderlich.

Investitionszuschuss 2016

In 2016 beteiligt sich die Landeshauptstadt Wiesbaden, gemäß Beschluss Nr. 0138 vom 25.05.2016 der Stadtverordnetenversammlung, mit einem Investitionszuschuss von 609.100 € zu 32% an den Kosten (1.903.400 € nach Abzug von 96.600 € Eigenanteil des Staatstheaters) zur Erneuerung der Tonregie im Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

¹ Vorlagen-Nr. 15-V-41-0006 „Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2014 und Budget 2015“

² Vorlagen-Nr. 15-V-41-0026 „Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Auswirkungen der Tarifierhöhung für 2015“

Das Hessische Staatstheater hat nun darüber informiert, dass aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse die kalkulierten Kosten um rund 200.000 € unterschritten werden konnten. Zugleich hat das Theater darum gebeten, die hierdurch entstehenden disponiblen Mittel für die dringend erforderliche Erneuerung des Antriebs der Orchesterpodien zu verwenden. Die Orchesterpodien sind eine technische Versenkeinrichtungen der Unterbühne und gehören zur Bühnenmaschinerie des Theaters; sie sind im täglichen Spielbetrieb unverzichtbar. Die Maßnahme dient sowohl zur Sicherung des Spielbetriebs als auch zur Sicherheit der Beschäftigten des Staatstheaters. Ein externer Sachverständiger hat in einer Stellungnahme die umgehende Erneuerung angemahnt. Die Kosten für die Erneuerung des Antriebs der Orchesterpodien liegen ebenfalls bei rund 200.000 €; der städtische Finanzierungsanteil von 32% somit bei 64.000 €. Das Land Hessen, das die restliche Finanzierung trägt, hat für die Bitte des Staatstheaters bereits Zustimmung signalisiert.

Von Seiten des Kulturdezernats wird ebenfalls vorgeschlagen, die freigewordenen Mittel aus der Erneuerung der Tonregie für diese dringend erforderliche Maßnahme umzuwidmen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 30. Dezember 2016
4101 3432-fk

Rose-Lore Scholz
Stadträtin